

Warm trotz Leitungsarbeiten – wie geht das?

In der Burgfelderstrasse ersetzt IWB eine bestehende Fernwärmeleitung. Für die angeschlossenen Liegenschaften bringt diese die Energie für das Warmwasser und für die Heizung. Doch woher kommt diese Energie, wenn eine Leitung ersetzt werden muss?

Eine gängige Lösung sind fossil betriebene Stationen, über welche Heisswasser verteilt werden kann. Fossil und Basel – das passt nicht mehr gut zusammen. Daher haben sich Mitarbeitende von IWB etwas Eigenes einfallen lassen: eine mobile Fernwärmestation, die sich an das bestehende Netz anschliessen lässt. Sie haben in den vergangenen Monaten sicher einen blauen Container im Bauperimeter gesehen – das ist die mobile Fernwärmestation.

Die Anlagen im Container verbinden Leitungsabschnitte, die in Betrieb sind, mit provisorischen Leitungen, über welche IWB die Liegenschaften während der Bauarbeiten anschliesst. Sind die Arbeiten abgeschlossen, kann IWB die Liegenschaften an die neue Fernwärmeleitung in der Strasse anschliessen. Abgesehen von wenigen kurzen Unterbrüchen während IWB die Anschlüsse umlegt, merken die Bewohnerinnen und Bewohner also nichts. Wärme fürs Heizen und für das Warmwasser ist immer da.

Mobile Fernwärmestation mit Anschlüssen an das Fernwärmenetz.
Foto: Norbert Gratzer.



Mit dem Bau der Fernwärmeleitung ist IWB mittlerweile fast fertig: 550 Meter sind verlegt, zwölf Liegenschaften haben neue Hausanschlussleitungen erhalten. Nur ein kleiner Abschnitt fehlt in der Burgfelderstrasse noch, der während der Tramsperrung erledigt wird. Da IWB grösstenteils fertig ist, ist die Fernwärmestation mittlerweile nicht mehr vor Ort.

IWB saniert in der Burgfelderstrasse/ Missionstrasse nicht nur die Fernwärmeleitungen, sondern auch 1000 Meter Stromtrassen, 1300 Meter Wasserleitung und entfernt 950 Meter Gasleitungen. Zudem werden insgesamt über alle Medien 140 Hausanschlüsse erneuert und dies alles ohne grösseren Unterbruch und im laufenden Betrieb.



Die Fernwärmestation von Innen. Foto: Julian Salinas.

Gesamtprojektleitung
Tiefbauamt Basel-Stadt
Infrastruktur

Weitere Informationen
www.tiefbauamt.bs.ch/burgfelder-mission



Erneuerung Burgfelder- und Missionstrasse

Newsletter zum Bauprojekt

Liebe Leserinnen und Leser

Die Erneuerung der Burgfelder- und Missionstrasse hat 2024 mit intensiven Arbeiten in der Burgfelderstrasse begonnen und befindet sich auf Kurs. In der ersten Hälfte der Bauphase 1 lag der Fokus auf den Fernwärmearbeiten. Bei laufender Versorgung wurden eine alte Leitung ersetzt und neue Hausanschlüsse erstellt. Am Burgfelderplatz wurde eine neue Kanalisationsleitung gebaut und ans bestehende Kanalisationsnetz angeschlossen.

Im kommenden Jahr folgen bis im Herbst die restlichen Arbeiten der Bauphase 1. Dafür wird eine Tramsperrung nötig sein. Über die geplanten Arbeiten informieren wir Sie in diesem Newsletter.

Die intensive Bauphase zwischen Burgfelderplatz und Ensisheimerstrasse dauert noch bis Herbst 2025. Danach verlagert sich das Geschehen in Richtung Luzernerring und in die Missionstrasse. Bis dahin sind wir nochmal auf Ihr Verständnis angewiesen.

Bauarbeiten an einer stark frequentierten Achse sind anspruchsvoll. Es ist uns bewusst, dass wir mit unseren Bauarbeiten das Leben im Quartier beeinflussen. Wir sind deshalb bestrebt, die Bauarbeiten so rasch und mit so wenig Unannehmlichkeiten wie möglich durchzuführen. Bei Fragen und Anliegen rund um die Bauarbeiten stehen wir Ihnen auch weiterhin zur Verfügung.

Ich danke Ihnen hiermit nochmal für das entgegengebrachte Verständnis und wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr.

Cristina Delpino, Gesamtprojektleiterin
Tiefbauamt Basel-Stadt



Burgfelderstrasse, Blickrichtung Schulhaus Isaak Iselin stadtauswärts

Abschluss der Bauphase 1

2025 stehen in der Burgfelderstrasse zwischen Burgfelderplatz und Ensisheimerstrasse nochmal intensive Arbeiten an.

Ab dem 13. Januar 2025 wird die über 120-jährige Kanalisation ersetzt. Zudem werden die Schienen und die Fahrleitungen ersetzt und die Haltestellen für einen stufenlosen Ein- und Ausstieg umgebaut. Laufend werden alte Werkleitungen für Gas, Wasser und Strom ersetzt und die letzten Fernwärmeanschlüsse erstellt.

Für diese Arbeiten ist eine Tramsperrung von Januar bis Juli 2025 erforderlich. Es wird ein Ersatzbus eingerichtet. Die Tramsperrung wird genutzt, um in der Missionstrasse erste Vorbereitungsarbeiten durchzuführen.

Im September 2025 ist die Bauphase 1 in diesem Abschnitt weitgehend abgeschlossen. Es folgen noch der Umbau der Haltestelle Strassburgeralle und die Umgestaltung der Strassenoberfläche.

Anschliessend verlagern sich die Arbeiten in Richtung Luzernerring und ab Januar 2026 auch in die Missionstrasse.

Die Arbeiten in der Burgfelderstrasse gehen weiter

Nach der Weihnachtspause gehen die Arbeiten in der Burgfelderstrasse zwischen der Ensisheimerstrasse und dem Burgfelderplatz ab dem 13. Januar 2025 mit dem Abbruch der Gleise weiter.

Ausbau der Kanalisation

Zwischen der Strassburgerallee und dem Eingang des Kannenfeldparks wird eine neue, leistungsfähigere Kanalisationsleitung erstellt. Die alte Kanalisation stammt aus dem Jahr 1900 und genügt den heutigen Kapazitätsanforderungen nicht mehr.

Der Bauablauf muss so geplant werden, dass die alte Leitung weiter in Betrieb bleibt und das Abwasser immer zur Kläranlage abfließen kann. Erst danach können alle Häuser und die Zuleitungen angeschlossen werden. Die Kontrollschächte der Kanalisation liegen aufgrund der Bauhistorie oftmals zwischen den Gleisen und werden im Zuge des Bauprojekts auf neue Standards umgebaut.

Neue Gleise, Fahrleitungen und Umbau der Haltestellen

Die Gleise werden in neuer Lage versetzt. Die Haltestellen Burgfelderplatz und Strassburgerallee werden so umgebaut, dass künftig auch gehbeeinträchtigte Personen hindernisfrei ein- und aussteigen können.

Die Fahrleitungen werden komplett erneuert und teilweise an neu versetzten Masten montiert.

**Vorbereitungsarbeiten in der Missionsstrasse
Frühling – Sommer 2025**

■ Fernwärmeleitungen
H Temporäre Bushaltestellen

Die Tramvollsperrung wird genutzt, um in der Missionsstrasse punktuell Fernwärmeleitungen unter den Gleisen zu bauen. Diese Arbeiten starten im April 2025 und dauern bis zum Sommer 2025. Die Haltestelle Pilgerstrasse wird an den gewohnten Standorten in beide Richtungen vom Tramersatzbus bedient. Für den Individualverkehr und Zufussgehende bleibt die Missionstrasse mit kleinen Behinderungen offen.

Bei den Abbrucharbeiten der alten Kanalisation, der Gleise und Mastfundamente ist mit erhöhten Lärmemissionen zu rechnen.

Zeitgemässe und sichere Verkehrsinfrastruktur

In der Burgfelderstrasse wird die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden erhöht. Zwischen dem Burgfelderplatz und der Häsingerstrasse wird in beide Richtungen ein Velostreifen markiert. Neue Ampeln werden die Kreuzungen Burgfelderplatz und Strassburgerallee regeln.

Fertigstellung der Trottoire

Im Trottoir entlang der Isaak-Iselin-Schule bis zum Burgfelderplatz werden ab dem Frühjahr 2025 weitere Leitungen saniert. Dieses Trottoir sowie das Trottoir entlang des Kannenfeldparks werden voraussichtlich bis September 2025 fertiggestellt.

Abschluss der Bauphase 1 und Ausblick 2026

Ab September 2025 sind die intensiven Arbeiten zwischen dem Burgfelderplatz und der Ensisheimerstrasse abgeschlossen.

Es folgen dann noch der Umbau der Haltestelle Strassburgerallee und die Asphaltierung der Strasse. Danach verlagern sich die Arbeiten in der Burgfelderstrasse über den Luzernerring bis zur Markkircherstrasse. Ab Januar 2026 starten die Arbeiten in der Missionsstrasse. Darüber werden Sie rechtzeitig informiert.

Kontakt bei Fragen und Anliegen

Gesamtprojektleitung

Cristina Delpino
Tiefbauamt Basel-Stadt
Telefon 061 267 93 35
cristina.delpino@bs.ch

Örtliche Bauleitung

Franziska Marti
Gruner AG
Telefon 061 317 64 62
franzisca.marti@gruner.ch

Streckenführung des Tramersatzbuses vom 13. Januar bis zum 6. Juli 2025

■ Umleitung
■ Baustellenbereich
H Temporäre Bushaltestellen

Während der Gleisbauarbeiten verkehrt auf der Tramlinie 3 zwischen den Haltestellen Theater und Gare de St. Louis ein Tramersatzbus. Im Bauperimeter kann der Bus aufgrund der engen Platzverhältnisse nur in eine Richtung fahren. Der Tramersatz verkehrt im Baustellenbereich deshalb auf folgenden Strecken:

Stadtauswärts: Theater – Gare de St. Louis

Die Ersatzbusse der Linie 3 bedienen wie bis anhin die provisorische Haltestelle in der Missionsstrasse und werden dann über die Kannenfeldstrasse umgeleitet. Sie bedienen die Bushaltestellen Kannenfeldplatz und Im Wasenboden. Anschliessend werden sie über den Luzernerring wieder in die Burgfelderstrasse zur Grenze geleitet. Die Haltestelle Felix Platter-Spital wird nach der Kreuzung Luzernerring provisorisch eingerichtet.

Stadteinwärts: Gare de St. Louis – Theater

Die übliche Tramhaltestelle Felix Platter-Spital wird mit Bussen bedient. Die Haltestelle Strassburgerallee wird an der Kreuzung bestehen bleiben und der Bus am Trottoir halten. Am Burgfelderplatz wird die bestehende Tramhaltestelle in der ersten Woche der Bauarbeiten vom 13. bis zum 20. Januar 2025 noch bedient. Anschliessend ist eine provisorische Bushaltestelle in der Missionsstrasse vorgesehen.

Nachtarbeiten

Die Fahrleitungen zwischen dem Burgfelderplatz und dem Luzernerring müssen ausgetauscht werden. Der Burgfelderplatz erhält eine neue Ampelanlage. Während den Bauarbeiten wird eine provisorische Ampelanlage eingerichtet. Diese Arbeiten müssen in der Nacht ausgeführt werden, wenn die Fahrleitungen stromlos sind.

Wir sind bestrebt, die Arbeiten so kurz und den Lärm so gering wie möglich zu halten. Es kommen vor allem Hebebühnen und Kräne zum Einsatz.

Zwischen Burgfelderplatz und Luzernerring

12.01.2025 – 16.01.2025
02.02.2025 – 05.02.2025

Am Burgfelderplatz

22.01.2025 – 24.01.2025